

- No. 1945. *Pseudophia Lunaris* S. V. Fehlt das Citat „*Fr.* B. 105“.
- No. 1955. *Catocala Dilecta* Hb. Auch in Württemberg und bei Wien vorkommend.
- No. 1961. *Catocala Pacta* L. Beim Citat „*Tr.*“ muss es heissen „*V.* 3,352“.
- No. 1973. *Catocala Conversa* Esp. Kommt auch in der hellen Stammform bei uns in Wölfsberg (Kärnten) vor.
- No. 1981. *Spintherops Spectrum* Esp. Auch in Württemberg.
- No. 1993. *Toxocampa Lusoria* L. Beim zweiten Citat des „*Fr.*“ muss es heissen „197“.
- No. 1996. *Toxocampa Viciae* Hb. Beim Citat „*Fr.*“ muss es heissen „106“.
- No. 2007. *Zanclognatha Tarsicristalis* Hb. Kommt auch in Südtirol vor; ich besitze Stücke aus der Gegend des Monte Adamells.
- No. 2009. *Zanclognatha Zelleralis* Wk. Auch am Rhein vorkommend.
- No. 2011. *Zanclognatha Bidentalis* Hein. Wohl kaum nennenswerthe Abart von *Tarsicristalis* Knoch.
- No. 2031. *Hypena Lividalis* Hb. Auch in Dalmatien (Berge, VI. Aufl. 151).

(Fortsetzung folgt.)

Beobachtungen aus einigen Bienennestern.

Von *Dr. Ferd. Rudow.*

Vor einiger Zeit erhielt ich die Nester von *Chalicodoma muraria* in grösserer Anzahl, zum Theil noch mit geschlossenen Zellen, so dass ich eine reiche Ausbeute von allerlei Bewohnern erhielt, wozu noch die Thiere kamen, welche meine Lieferanten erzogen hatten.

Die Nester haben fast alle die gleiche Gestalt und sind aus demselben Stoffe gebaut, einige zeigen nur sechs, andere zwölf Zellen und mehr. Sobald die eigentlichen Bewohner ausgekrochen sind, werden die noch brauchbaren Zellen von anderen verwandten Bienen als passende Wohnungen benützt und zwar von *Osmia*, *Megachile* und *Anthidium*. Diese Blumenbienen sind keine Schmarotzer, sondern nur Inquilinen, was deutlich zu sehen ist an dem Inhalte der Zellen, der von den betreffenden Bienen selbst eingetragen wird, worauf die Zelle nach jeder besonderen Art und Weise geschlossen wird.

Solcher Inquilinen sind folgende: *Osmia rufhirta* Lep., *bicolor* Schrk. und *tricornis* Ltr., von mir selbst gezogen, *rufogastra* Lep., in italienischen Nestern wohnend. Ein Männchen der seltenen *Megachile clavicus* Drs., welches die verlassene Zelle mit ihrer Blattrolle ausgekleidet hatte, und ein kleines Weibchen von *Megachile octosignata*, Nyl. ebenfalls in seiner zarten Blattrolle.

Ebenso hatten einige *Anthidium* ihre Wollzellen angebracht: *simplex* Fr. *Stelis signata*, *contractum* Str. und eine ebenso kleine noch unbeschriebene, der *simplex* ähnliche Art, aber mit ganz rothen Beinen.

Stelis nasuta Ltr. fand ich in den meisten Nestern vor, ebenfalls in eigenen Zellen.

Als eigentliche Schmarotzer erhielt ich in grosser Anzahl *Monodontomerus obscurus* Bl. und *Pteromalus chalicodromae* von Foerster als neu brieflich gekennzeichnet, letzterer nur einzeln mit voriger zusammen.

Neben dieser erzog ich noch an Diptern: *Anthrax sinuata* Hf. ziemlich häufig, *Argyromoeba varia* Fll. *sinuata* Fbr. aus französischen Nestern und *punctata* Fbr. aus deutschen nebst der verwandten Art *Exoprosopa capucina* in einem Stücke aus einem Neste in Thüringen.

In Stengeln von *Heracleum* fand ich die Nester von *Anthidium manicatum*, *litturatum*, nur in der Grösse von einander verschieden, während die Zellen von *A. diadema* aus Frankreich sich durch dicke Wandungen und festes Filzgefüge auszeichnen.

Rohrstengel bewohnte die Grabwespe *Psen*, deren Zellen walzenförmig sind, die Puppenhülle ist zart braun, darüber liegt eine helle, lockere Hülle, ebenfalls häutig. Auch denselben Zufluchtsort hatte sich *Miscophus* gewählt, deren tonnenförmige Gehäuse innen künfig mit einer dünnen Erdhülle umgeben sind, die bei der Reife oben regelmässig abgeschnitten werden.

Agonia carbonaria v. d. L. baut an Steine eine regelmässige, kegelförmige, rauhe Erdzelle mit weisser, zarter Puppenhülle und durchbricht beim Auskriechen die Zelle an der Seite. Ähnliche Nester baut auch eine Art *Pogonius* in Ritzen von Steinen, die der Mittagssonne ausgesetzt sind.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Beobachtungen aus einigen Bienennestern. 76](#)